

ALFRED MAYER  
PFARRER I. R.  
8961 DIETMANNSTR. 2  
REICHOLZRIED - IM WINKEL 5

Reicholzried, den 17.4.1979

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Schon immer war es die Lieblingsbeschäftigung mancher Traditionalisten, aufeinander loszuschlagen, anstatt gemeinsam zu marschieren. Was sich aber die "Einsicht" diesmal mit Erzbischof Lefehvre geleistet hat, das geht über jedes tragbare Mass hinaus. Fehlte nicht viel und er würde auch noch unter die Zahl der Haeretiker eingereiht.

So etwas kann ich beim besten Willen nicht mehr unterstützen und ich sehe mich daher leider gezwungen, die "Einsicht" zum Ende des laufenden Abonnements = 31.12.79 abzubestellen. Die Spende, die ich bisher alle Vierteljahre dem Freundeskreis Pius' VI. zukommen liess, werde ich künftig dem Priesterseminar Zaitzkofen, bzw. mir bekannten Alumnus dieses Seminars zufließen lassen.

Ja, verehrter Herr Dr. Heller, es tut mir leid, so verfahren zu müssen, aber so, wie es die "Einsicht" diesmal gemacht hat, geht es nun wirklich nicht. Unserer Sache wurde dadurch ein Schaden zugefügt, der kaum mehr reparabel ist, weil viele, die das gelesen haben, nun überhaupt nicht mehr wissen werden, was man noch annehmen soll. Es ist so schade, dass man sich bei uns nicht entschliessen kann, mit allen gemeinsame Sache zu machen, die im Grundprinzip übereinstimmen, nämlich: Reinerhaltung des wahren Glaubens und Erhaltung der trid. hl. Messe. Statt dessen tut man sich gegenseitig Eintrag, wo man nur kann und begreift nicht, dass man indirekt dem Modernismus in die Hände arbeitet, wenn man sich so verhält. Wenn ich sage: gemeinsame Marschroute, dann meine ich natürlich nicht, dass Palmer auch einbezogen werden soll, denn das ist ja wirklich undiskutabel. Ansonsten aber sollte uns jeder als Bundesgenossen willkommen sein, der in die gleiche Kerbe haut.

In der Hoffnung, dass bei der Redaktion der "Einsicht" diese Einsicht sich noch durchsetzen werde, begrüsse ich Sie freundlichst!

Ihr ergebener

*Alfred Mayer*